

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Feuchtwiese Teil der Knüppelwiese						X								0 4 0 5 - 4 2 2 - 4 0 0 9															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Senke/Flußtalmoor														-															
Naturraum						Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken								Film-Nr.				Bild-Nr.											
3 0 1														Luftbild-Nr.				1 3 7 - 1 0 9 2											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				8 9 1 9											
Güstrow						Rühn								Länge in m				6											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
04993														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								FFH-Geb.															
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat															
						ND GLB FnB																							
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode					
Code						G F R V G R G F F G F M F G B												U M D											
%						3 0 3 0 3 0 5 5																							
Vegetationseinheiten																													
Sumpfdotterblumen-Schlankseggen-Feuchtwiese, Waldsimsenquellwiese, Kammseggenried, Kriechhahnenfuß-Wiesenrispen-Flutrasen, Bestände der Wiesensegge																													
Habitats + Strukturen						D H M																							
Beschreibung / Besonderheiten																													
Feuchtwiese ist Bestandteil eines Grünlandkomplexes an der Warnow, das durch ein Grabensystem entwässert wird. Der Biotop wird aus einem Mosaik von Sumpfdotterblumen-Schlankseggen-Feuchtwiese, Kammseggenried und Kriechhahnenfuß-Wiesenrispen-Flutrasen, die eng miteinander verzahnt sind, gebildet. Punktuell bildet die Wiesensegge, insbesondere in unmittelbarer Warnownähe, Dominanzbestände. In feuchteren Schlenken wird die Schlankseggen-Feuchtwiese durch Waldsimsen-Quellwiese abgelöst.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W E													keine Gefährdung																
Empfehlung																													
Z S E																													

[illegible]